

## Inhalt.

### Zehnter Auftritt.

Nun kommt Egle mit der Elizia, und fragt diese, ob sie ihre Befehle den übrigen Frauenspersonen bekannt gemacht habe? Allen, antwortet sie, auch Alle billigten den bereits gefaßten Entschluß, sich lieber mit Reizen, als mit Waffen zu vertheidigen, und schmeichelten sich mit einem erwünschten Erfolge, sogar Barberine, so ein gemeines Mädchen sie auch sey, nehme es auf sich, Officiersherzen zu fesseln, und sie, Elizia, laße in diesem Fache keiner, sie sey auch noch so listig und schön, den Vorzug. Egle lächelt, und auf die Frage: ob die Geschenke für den General bereit seyn? welche Elizia mit Ja beantwortet, sagt sie, sie wolle sich nun ohne alle Furcht aufmachen, und freywillig solle man ihr in die feindlichen Gezelte iht, da die Nacht hereinbrechen, folgen, denn dieß wären ihre zweckmäßigen und besten Stunden; unter tausend und aber tausend Schaaren würde die kühne Seele erscheinen, bald aber um Frieden bitten, oder besiegt fallen; denn wer wohl die Herrschaft zweyer holden Augen, und den anmuthsvollen